



**Gesamtpersonalrat für das Land und
die Stadtgemeinde Bremen**



**Freie
Hansestadt
Bremen**

Auskunft erteilt

Telefon (0421) 361
Fax (0421) 496 2215

Bremen, den 31. März 2006

PRESSEDIENST

GPR gegen verschärften Personalabbau — Mevissen warnt vor Arbeitszeitverlängerung

„Der Senat strebt ganz offensichtlich eine deutliche Verlängerung der Arbeitszeiten im öffentlichen Dienst an, für ArbeitnehmerInnen wie und auch für die BeamtInnen. Er stellt sich damit an die Seite des tarifpolitischen Provokateurs Möllring.“ So interpretiert der Vorsitzende des Gesamtpersonalrats, Edmund Mevissen, den geplanten zusätzlichen Personalabbau des Senats.

Schon die bisherigen Planungen des Senats, beispielsweise hinsichtlich der Streichung des Weihnachtsgeldes für die BeamtInnen und einer Öffnungsklausel bei der Bezahlung der tariflich Beschäftigten, seien unerträglich gewesen. Doch habe die Arbeitgeberseite immer ihr ausschließliches Interesse an unmittelbaren Personalkostensenkungen betont. Nun werde deutlich, dass der Senat die Arbeitsplatzvernichtung verstärkt fortsetzen wolle.

Dem Finanzrahmen 2005/09 zu Folge, der in der heutigen Senatssondersitzung beraten wird, soll der Personalabbau im bremischen öffentlichen Dienst nochmals dramatisch beschleunigt werden. Quer durch alle Bereiche sollen danach jährlich bis zu 2%, entsprechend knapp 300 Arbeitsplätzen in der Kernverwaltung, abgebaut werden. „Überall im öffentlichen Dienst, ob bei der Feuerwehr, den Kitas, den Schulen und bei der Polizei, sind schon die bisher vorgesehenen Personalabbauquoten faktisch nicht einzuhalten, ohne die Leistungen deutlich herunterzufahren. Wenn der Senat jetzt eine nochmalige Verschärfung beschließt, tut er dies in der unausgesprochenen, aber klaren Absicht, die einzelnen Beschäftigten zu Mehrarbeit zu zwingen“, so Edmund Mevissen.

Der Senat werde sehen, was er davon hat. Mevissen: „Die Kolleginnen und Kollegen werden sich das nicht bieten lassen. Unter diesen Vorzeichen rechne ich mit einer massiven Ausweitung der Streiks im öffentlichen Dienst.“